

Gemeindebrief

**der Kirchengemeinde
St. Michaelis
Osterrönhof**



Ausgabe Dezember 2024 bis Anfang März 2025



C. Brötzmann © GemeindebriefDruckerei.de 1999

**Einführungsgottes-
dienst von
Nathalia Hanke**

Seite 5

**Anmeldung Konfir-
mandenunterricht**

Seite 3

Weltgebetstag

ab Seite 11

Geistlicher Impuls

Liebe Leserinnen und Leser,

die Tage werden kürzer, die Nächte länger – der Winter zieht ein. Für manche ist diese Jahreszeit gemütlich mit Kerzenschein, Punsch und Plätzchenduft. Für andere jedoch bringt sie Dunkelheit mit sich, nicht nur draußen, sondern auch im Herzen. Einsamkeit und Traurigkeit fühlen sich in den stillen Stunden besonders schwer an.

Doch es gibt ein Licht in der Dunkelheit. In der Bibel steht: „*Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht; über denen, die da wohnen im finsternen Lande, scheint es hell*“ (Jesaja 9,1). Diese Verheißung erinnert uns daran, dass Gott auch in der Dunkelheit bei uns ist und uns sein Licht schenkt.

Dieses Licht begegnet uns oft in kleinen Gesten: im Anruf eines Freundes, in einem aufmunternden Wort oder einem unerwarteten Lächeln. Vielleicht können auch wir Licht für andere sein – indem wir Menschen besuchen, die allein sind, oder einfach zuhören, wenn jemand seine Sorgen teilt.

Für wen könnten Sie in diesem Winter ein Licht sein?

Manchmal fühlen wir uns selbst zu schwach, um unser Licht leuchten zu lassen, doch schon eine kleine Kerze kann einen dunklen Raum erhellen.

Vielleicht ist die dunkle Jahreszeit eine Einladung, uns gegenseitig Licht zu schenken – mit einem freundlichen Wort, einem Besuch oder einfach dadurch, dass wir da sind.

Ich wünsche Ihnen eine ruhige Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein Licht in den dunklen Monaten!

Ihre Pastorin Nathalia Hanke



Anmeldung für den Konfi-Jahrgang 2025/2026

Liebe zukünftige Konfis, liebe Eltern,

der nächste Konfi-Jahrgang (Konfirmation im Frühjahr 2026) startet am 10. Mai 2025 mit einem Konfer-Samstag im Gemeindehaus Osterrönhof (10 – 15 Uhr).

Am Sonntag, den 11.05. um 10 Uhr findet ein Begrüßungsgottesdienst für die neuen KonfirmandInnen statt;
gerne in Begleitung von Eltern, Geschwistern, Großeltern und allen, die Lust haben.

Der erste Elternabend findet am Dienstag, 08.04.2025, um 19 Uhr statt. Die Anmeldung für den Konfirmandenunterricht kann direkt beim Elternabend oder über das Kirchenbüro erfolgen. Die Anmeldefrist ist Donnerstag, 10.04.2025 (*Achtung: vor den Osterferien!*).

Im Juni wird voraussichtlich ein regionaler Konfi-Samstag zusammen mit den Nachbargemeinden durchgeführt.

Nach den Sommerferien starten wir dann mit dem normalen Konfi-Unterricht, alle 14 Tage donnerstags von 16:00 bis 17:30.

Außerdem gehört zum Konfirmandenunterricht eine einwöchige Konferfahrt in den Herbstferien (20.10.-24.10.2025) sowie der Besuch von Gottesdiensten.

Ich freue mich auf den neuen Konfikurs und verbleibe mit freundlichen Grüßen,

Ihre Pastorin Nathalia Hanke



Neues aus dem Kirchengemeinderat

Liebe Gemeindemitglieder und liebe Lesende,

in diesem Jahr konnten wir das Erntedankfest mit einem Gottesdienst bei Bauer Jacobsen auf dem Thiesberg mit 140 BesucherInnen feiern. Ein besonderer Dank geht an die Familie Jacobsen, die mit viel Liebe und persönlichem Einsatz zum Gelingen beigetragen haben.

Im November wurde Pastorin Nathalie Hanke von den Mitgliedern des Kirchengemeinderates als Pastorin für unserer St. Michaeliskirche Kirchengemeinde einstimmig gewählt.

Zu dem Einführungsgottesdienst sind Sie herzlich eingeladen.

In der gleichen Sitzung gab es auch personelle Veränderungen im Kirchengemeinderat. Den Vorsitz übernimmt jetzt Pastorin Hanke, als ihre Stellvertreterin wurde Astrit Graumann gewählt.

Aufgrund meines Alters und im Blick auf die Gesundheit habe ich das Amt als Vorsitzende niederlegt.

Einladung

Wir laden herzlich
zum **Einführungsgottesdienst** von
Pastorin Nathalia Hanke
am 26. Januar 2025 um 15:00 Uhr
mit Propst Matthias Krüger ein.



Im Anschluss bitten wir zum Kirchkafee.

Neues aus dem Kirchengemeinderat

Die Konzerte in Zusammenarbeit mit der Kommunalgemeinde wurden von vielen Menschen besucht. Über die Spenden haben sich die beiden Kindertagesstätten, die Jugendfeuerwehr in Osterrönsfeld, die Jugendkirche Rendsburg und Umgebung sowie die Osterrönsfelder Tafel sehr gefreut.

Auch für den Sommer 2025 soll es wieder Konzerte in der Kirche geben, mehr dazu erfahren Sie im nächsten Gemeindebrief. Der Kirchengemeinderat begrüßt die gute Zusammenarbeit und bedankt sich bei Herrn Volquardts und Andreas Bentrup für Ihren Einsatz.

Die Beratungen zur Übernahme des Osterrönsfelder Friedhofs in die Verantwortung der Kommunalgemeinde werden weiterhin verantwortungsvoll geführt.

In diesem Zusammenhang hat der Kirchengemeinde dem Vorschlag des Friedhofswerkes zugestimmt, die Gebührenordnung neu zu fassen. In den vergangenen 10 Jahren sind die Löhne, Gehälter und Materialien im Verhältnis teurer geworden. Die neue Gebührenordnung befindet sich in der Endabstimmung und wird zum 1. Januar 2025 in Kraft treten, die Bekanntgabe erfolgt über die Landeszeitung, die Homepage der Kirchengemeinde und als Auslage im Kirchenbüro im Januar 2025.

In diesem Zusammenhang musste auch die Satzung des Osterrönsfelder Friedhofes angepasst werden. Die Neufassung wird auf den oben beschriebenen Wegen veröffentlicht.

Die Baumaßnahme zur energetischen Sanierung der Heizung im Pastorat musste leider in das Jahr 2025 verschoben werden.

Der Bauausschuss ist wieder in die Planungsphase eingetreten.

Am Volkstrauertag haben sich viele Gemeindemitglieder und VertreterInnen der Vereine und Verbände beteiligt, vielen Dank.

Christel Kohnert, KGR

Nikolauskonzert

**in der St. Michaelis Kirche Osterrönfeld
am Freitag 06.12.2024 um 19.00 Uhr**

Wohnzimmerchor



Eintritt Frei!

**für das leibliche Wohl
sorgt die Kirche**

Veranstalter: Gemeinde Osterrönfeld

Veranstaltungen für Erwachsene

Gedächtnistraining

In der Regel jeden
2. und 4. Donnerstag im Monat
von **10.00 Uhr bis 11.15 Uhr**
im Gemeindehaus.

Nächste Termine:

**12.12.2024, 23.01.20025,
13.2., 27.2., 13.3. und 27.3.**

Lese-Café

**Freitag,
14. März 2025, 15:00 Uhr**
im **Gemeindehaus**

Bei Kaffee und Kuchen liest
Helga Grünert aus eigenen und an-
deren Texten.

Anmeldung: im Kirchenbüro oder
bei Christine Reichenbacher

Singkreis

Jeden Mittwoch
von **17:45 bis 19:00 Uhr**



Gott und die Welt

Gesprächskreis

Bei Kaffee und Tee unterhalten wir uns über:

- ☞ das Leben
- ☞ aktuelle Tagesgeschehen
- ☞ Glauben und Religion
- ☞ das gesellschaftliche Leben
- ☞ Wunschthemen

Wir treffen uns in der Regel an jedem **1. Dienstag im Monat** von
15.00 Uhr bis 16.30 Uhr im St. Michaelis Gemeindehaus.

Nächste Termine: 3.12.2024, 14.1.2025, 4.2., 4.3. und 1.4.

Jugendkirche Rendsburg und Umgebung
Alte Kieler Landstraße 187, Rendsburg
Instagram: jugendkirche



Schnappschüsse vom Konfi-Camp- Nachtreffen der Teamer und Teamerinnen mit Feedback-Runde, Schnacken und Curling im Kirchraum der Jugendkirche.



Laura Ashley und Julie aus der Jugendkirche begleiten die diesjährigen Krippenspielproben.



KonfiCamp 2024

Liebe Gemeinde,

wir hatten unser Konficamp vom 21.10.2024 bis 25.10.2024.

Unser Tagesplan sah wie folgt aus:
Am Morgen haben unsere Inhaltsgruppen gestartet, wo wir auch viele neue Leute kennenlernen durften.

Weiter ging es mit dem gemeinsamen Mittagessen. Anschließend hatten wir Freizeit. In der Freizeit wurden dann die Umfragen für die Tagesschau gemacht.



Und ab ca. 19:30 Uhr war dann die Abendshow, wo uns die Disco am besten gefallen hat. Nach der Abendshow hatten wir dann unsere Andacht (Gottesdienst).

Abschließend kann man sagen, dass wir eine tolle Zeit hatten und nette neue Leute kennengelernt haben.

Johanna T., Pia P., Pia K.

für Neugierige RELIGION

MÜSSEN CHRISTEN SPENDEN?

Klingt das verdächtig oder verlockend? „Spende Geld, Gott wird es dir hundertfach zurückzahlen.“ Fernsehprediger zum Beispiel versprechen genau das. Besonders in den USA gibt es viele von ihnen. Televangelists predigen, dass ihr Reichtum ein Zeichen ihres Glaubens ist. Zeichen dafür, dass Gott auf ihrer Seite steht. Ihre Botschaft: Die Zuschauer müssten nur selbst fest glauben, um reich zu werden. Aber das ist ein Trick: Die Zuschauer sollen ihren Glauben beweisen, indem sie an die Kirche des Predigers spenden. Die Masche ist nicht neu, aber breitet sich weltweit immer weiter aus. Vor allem ärmere Menschen hören darin die Möglichkeit, ihrer Armut zu entfliehen.

Ist Spenden also in jedem Fall gut? Nein – wie man an vielen Beispielen sieht. Vorsicht ist geboten, wenn der Aufruf zu spenden mit Druck und Versprechungen für das Heil des Spenders oder der Spenderin verbunden ist. Damit reihen sich die „Wohlstandsprediger“ übrigens problemlos in die Geschichte ein. Christen wurden verpflichtet, „Gute Werke“ zu tun. Wer das nicht schaffte, dem drohte die Kirche im Mittelalter mit der Hölle – es sei denn, es wurde gezahlt. Martin Luther litt unter dieser päpstlichen Drohung. Es ist sogar die Urszene der Reformation: Luther, der sich quält und verzweifelt, weil er es nicht schafft, ein ganz und gar guter Mensch zu sein – alle notwendigen „Guten Werke“ zu tun. Mit diesem Versprechen der mittelalterlichen Kirche konnte Luther sich nicht anfreunden.

Ist Gott wirklich so ein unbarmherziger Richter, fragte er sich. Muss ich in die Hölle, weil ich die geforderten Werke nicht erfüllen kann? Nein. Gott ist vielmehr liebender Vater. Das muss ich glauben, es ist das einzige „Werk“, das Gott fordert. Nicht durch Taten und nicht durch Spenden kann sich der Mensch Gottes Ansehen verdienen, es zählt nur der Glaube – das wurde zum Grundgedanken des Protestantismus. Natürlich hat man Luther vorgeworfen, er würde die Menschen von der Verantwortung lossprechen, diese Welt besser zu machen. So wollte er nicht verstanden werden: „Gute Werke“ tun ist für einen Gläubigen selbstverständlich. Wer allerdings die „Guten Werke“ für sich selbst, für sein „Seelenheil“, tut, der geht fehl.

Kein Christ muss spenden, schon gar nicht an eine Organisation, die im Gegenzug das irdische oder jenseitige Heil für den Spender oder die Spenderin verspricht. Es gilt aber auch: Wenn der eigene Glaube nicht dazu führt, „Gute Werke“ zu tun, Menschen in Not auch finanziell beizustehen, dann sollte man sich fragen, woran das liegt, und vielleicht noch einmal bei Luther nachlesen.

KONSTANTIN SACHER

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de



Einladung zum Gottesdienst „wunderbar geschaffen!“

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, laden uns zum Gottesdienst ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Die Frauen der Cookinseln verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Einerseits sind die Cookinseln ein Paradies Diese 15 Inseln sind wunderbar geschaffen- ein Tropenparadies und der Tourismus ist der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen.

Atolle im weiten Meer sind durch den ansteigenden Meeresspiegel bedrohet, Manganknollen auf dem Meeresboden und ein möglicher Tiefseebergbau bedrohen die Inseln und das gesamte Ökosystem des Südpazifiks.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir im Gottesdienst.

Sie sind herzlich eingeladen
Freitag, 7. März 2025 um 18 Uhr

Gottesdienste in der Kar

Datum	Bovenau	Jevenstedt
1. Dezember 1. Advent	10:00 Marion Lauer, im Anschluss Adventsbasar (s. S. 18)	10:00 Sandra Reimer, Jugendgottesdienst
8. Dezember 2. Advent		
15. Dezember 3. Advent	18:00 Marion Lauer und Sängerin Sabrina Müller: Musi- kalischer Abendgottesdienst	
22. Dezember 4. Advent		
24. Dezember Heiligabend	14:30 Marion Lauer, Familiengottesdienst I mit Krippenspiel 15:30 Marion Lauer, Familiengottesdienst II mit Krippenspiel 17:00 Marion Lauer, Christvesper mit „kleiner kantorei“	
25. Dezember 1. Weihnachtstag		
26. Dezember 2. Weihnachtstag		
29. Dezember	Regionalgottesdienst in Osterrönhof	Regionalgottesdienst in Osterrönhof
31. Dezember Altjahrsabend	17:00 Marion Lauer und „kleine kantorei bovenau“, mit Abend- mahl. Dienstjubiläum Kirchen- musikerin B. Biel und Abschied vom Chor	

alregion Dezember 2024

Osterrönfeld	Schacht-Audorf	Westerrönfeld
10:00 Nathalia Hanke mit Singkreis	10:00 Denise Westphal, KiTa-Team, anschl. Basar	17:00 R. Zimmermann-Stock, (mit anleuchten des Glockenturms)
10:00 Nathalia Hanke mit Abendmahl anschl. Kirchkaffee	10:00 W. Mikoleit und Team, Taizé-Gottesdienst	
-		10:00 R. Zimmermann-Stock
18:00 Gottesdienstgruppe	10:00 Birthe Ley-Thöming: Musikalischer Gottesdienst	10:00 R. Zimmermann-Stock
10:00 Familiengottesdienst KiTa und Nathalia Hanke	14:00 Denise Westphal St. Jakobi, Ostenfeld	10:00 R. Zimmermann-Stock Kinderweihnachtsgottesdienst
14:00 Jugendkirche und Nathalia Hanke	15:30 Pfadfinder	15:30 R. Zimmermann-Stock Krippenspiel-Gottesdienst
17:00 Nathalia Hanke, Christvesper	17:00 Denise Westphal und Chor	17:00 R. Zimmermann-Stock Christvesper
-	10:00 Denise Westphal: mit Abendmahlsfeier	23:00 R. Zimmermann-Stock Christmette
10:00 Nathalia Hanke		
10:00 H.-J. Haeger Regionalgottesdienst	10:00 B. Ley-Thöming: Musikalischer Gottesdienst	Regionalgottesdienst in Osterrönfeld
16:00 Nathalia Hanke	16:00 Denise Westphal, St. Jakobi, Ostenfeld	16:00 R. Zimmermann-Stock

Gottesdienste in der Kanalregion

Datum	Bovenau	Jevenstedt
1. Januar Neujahr		
5. Januar		
12. Januar	10:00 Marion Lauer	10:00 Sandra Reimer: Kreuzkirche Schülpe
19. Januar	10:00 Marion Lauer Gottesdienst zur Jahreslosung 2025 „Auftakt“ zum Neujahrsempfang der Gemeinde Bovenau	10:00 Sandra Reimer Familiengottesdienst mit Taufen
26. Januar		
2. Februar	10:00 Marion Lauer mit Abendmahlsfeier	10:00 Sandra Reimer mit Abendmahlsfeier
9. Februar		19:00 Sandra Reimer Kreuzkirche Schülpe
16. Februar	18:00 Susanne Klöpfer	10:00 Sandra Reimer Familiengottesdienst mit Taufen
23. Februar		
2. März	10:00 Marion Lauer	
7. März Weltgebetstag (Freitag)	19:00 Weltgebetstags-Team	

von Januar bis Anfang März 2025

Osterrönfeld	Schacht-Audorf	Westerrönfeld
-	17:00 Pilgerteam Taizé-Gottesdienst	
10:00 Nathalia Hanke mit Abendmahlfeier, Kirchkaffee	10:00 Denise Westphal mit Abendmahlsfeier	18:00 R. Zimmermann-Stock
10:00 Nathalia Hanke	10:00 Birthe Ley-Thöming Musikalischer Gottesdienst	
-	10:00 Denise Westphal	10:00 R. Zimmermann-Stock
15:00 Nathalia Hanke und Propst Matthias Krüger Einführungsgottesdienst Pastorin Hanke, anschl. Kirchkaffee	10:00 Waltraud Mikoleit und Team	10:00 R. Zimmermann-Stock mit Abendmahlsfeier
10:00 Nathalia Hanke mit Abendmahlsfeier, Kirchkaffee	10:00 Birthe Ley-Thöming Musikalischer Gottesdienst	18:00 R. Zimmermann-Stock
10:00 Nathalia Hanke	10:00 Denise Westphal mit Abendmahlsfeier	
-		10:00 R. Zimmermann-Stock
18:00 Gottesdienstgruppe	10:00 Denise Westphal	10:00 R. Zimmermann-Stock mit Abendmahlsfeier
10:00 Nathalia Hanke Konfi-GD mit anschl. Mitbringbuffet		
18:00 Weltgebetstags- Team		19:00 Weltgebetstags-Team

Konzert

Chor "KORALLE"

Sa. 07. Dezember 2024

St. Michaelis-Kirche
Osterrönfeld

Beginn: 17 Uhr



Eintritt frei



Die Kirchengemeinde Bovenau lädt ein:

Basar am 1. Advent, 01.12.2024

**Weihnachtsdekoration, Adventsgestecke und -kränze,
Filzarbeiten, Weihnachts- und
Glückwunschkarten, Marmeladen, Liköre,
Gebasteltes und vieles mehr...**

10:00 Uhr:

**Adventsgottesdienst
in der Kirche Bovenau**

Ab 11:00 – ca. 17:00 Uhr:

Advents-Basar

im Gemeindehaus

mit Erbsensuppe und Kuchenbuffet

Der Basar-Reinerlös geht als Spende

Das Friedenslicht aus Bethlehem kommt..

Die diesjährige Friedenslichtaktion steht
unter dem Motto:
„Vielfalt leben, Zukunft gestalten.“

Unsere PfadfinderInnen holen das
Friedenslicht ab und verteilen es im
Gottesdienst

am Sonntag, dem 22. Dezember 2024

um 19.00 Uhr

in der St. Georg-Kirche in Jevenstedt.

Bringen Sie gerne eine Kerze, z.B. in einer
Laterne mit, um das Friedenslicht mit nach
Hause zu nehmen.

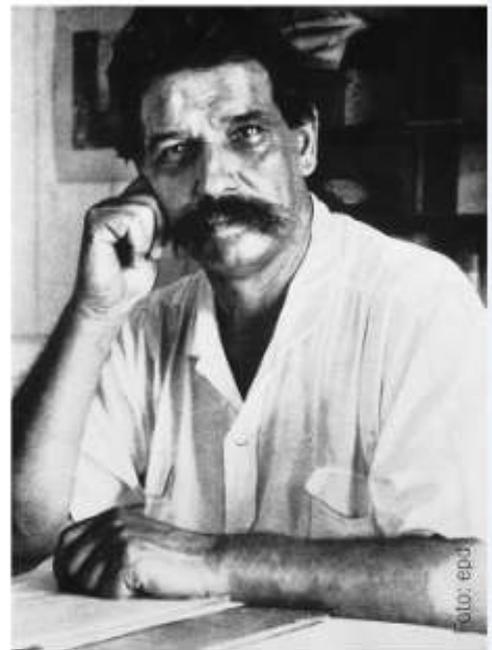
LAMBARENE: „WIR WOLLEN ES VERSUCHEN!“

ZUM 150. GEBURTSTAG
VON ALBERT SCHWEITZER

Als „Genie der Menschlichkeit“ bezeichnete ihn der englische Politiker Winston Churchill. Der „Urwalddoktor“ Albert Schweitzer wurde am 14. Januar 1875 im elsässischen Kaysersberg geboren.

Bereits mit 20 Jahren fasst er als Theologiestudent in Straßburg den Plan, mit 30 Jahren sein Leben „einem unmittelbaren menschlichen Dienen zu weihen“. Tatsächlich meldet er sich im Oktober 1895 beim Dekan der medizinischen Fakultät, weil er Medizin studieren will. Berufsziel: Arzt in Afrika. Schweitzer erzählt: „Er hätte mich am liebsten seinem Kollegen von der Psychiatrie überwiesen.“ Denn inzwischen hat der Privatdozent fürs Neue Testament, Religionsphilosoph und Orgelinterpret Herausragendes geleistet. Nach Abschluss des Medizinstudiums und aller erforderlichen ärztlichen Praktika heiratet er 1912 mit Helene Bresslau die Frau, mit der ihn eine tiefe Geistesverwandtschaft verbindet. Helene Schweitzer: „Wir begegneten einander in dem Gefühl der Verantwortlichkeit für all das Gute, was wir in unserem Leben empfangen hatten.“ Wenig später gründen sie im heutigen Gabun das Tropenspital Lambarene – was in deutscher Übersetzung bedeutet: „Wir wollen es versuchen!“

Der Ausbruch des Ersten Weltkrieges im August 1914 löst bei dem Menschenfreund auf der „Lichtung der Nächstenliebe“, wie sein Urwaldspital genannt wird, eine Sinnkrise aus. Angesichts der menschlichen Katastrophe findet Schweitzer den Begriff „Ehrfurcht vor dem Leben“. In dieser Formel sieht er die vernunft-



mäßige Forderung, die allen Menschen an allen Orten der Erde einsichtig sein müsste. Denn: „Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will.“ Dieser Kernsatz bezieht sich nicht nur auf den Menschen. Schweitzer lehrt ein geschwisterliches Verhältnis zur gesamten Schöpfung: „Gut ist: Leben erhalten, Leben fördern, entwicklungsfähiges Leben auf seinen höchsten Stand bringen. Böse ist: Leben vernichten, Leben schädigen, entwickelbares Leben niederhalten.“

Jahrzehnte später mahnt er angesichts der atomaren Hochrüstung der Supermächte zum Weltfrieden. 1954 nimmt er den Friedensnobelpreis in Oslo entgegen. Das Preisgeld lässt er vollständig seinem neuen Lepradorf zukommen.

Albert Schweitzer, der am 4. September 1965 in Lambarene gestorben ist, gilt bis heute für viele als Vorbild. Er erprobte seine Forderungen und lehrte seine Praxis. Dabei verlor er nie aus den Augen, dass nur wenige Menschen solch ein Lebenswerk aufbauen können. Gleichzeitig betonte er den Gedanken vom „Nebenamt“. Jeder könne und müsse etwas an Zeit und Kraft für andere abgeben, um den Sinn seines Lebens zu verwirklichen.

REINHARD ELLSEL

PRÜFT ALLES UND BEHALTET DAS GUTE!

1. Thessalonicher 5,21

Die Jahreslosung lädt uns dazu ein, dass wir jeden Tag neugierig und mit Maßstäben gestalten. Paulus, von dem dieser Ratschlag stammt, ergänzt zum besseren Verständnis: „Meidet das Böse in jeder Gestalt.“ (Vers 22)

Aber wie macht man das: Alles prüfen und dabei das Gute behalten? Was ist eigentlich der Maßstab, an dem ich unterscheiden kann, was gut oder böse ist, nützlich oder schädlich? Je nachdem, wen man fragt, bekommt man doch sehr unterschiedliche Antworten. Greta Thunberg sagt mir etwas anderes als Wladimir Putin; ein Hedonist, dem es in erster Linie um Spaß im Leben geht, etwas anderes als der Philosoph Immanuel Kant, der für eine vernunftgemäße und eigenständige Lebensführung steht.

Ich frage deshalb den Apostel Paulus selbst. Er muss ja auf jeden Fall wissen, welchen Maßstab er vor Augen hat. In seinem Brief an die Philipper lese ich: „Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung, so dass ihr prüfen könnt, was das Beste sei, damit ihr lauter und unanständig seid für den Tag Christi, erfüllt mit Frucht der Gerechtigkeit durch Jesus Christus zur Ehre Gottes und zum Lobe Gottes.“ (Philipper 1,9–11)

Also, der Maßstab, um gut und böse zu unterscheiden, ist die Liebe – die Liebe zum Mitmenschen, zu sich selbst und zu Gott. (Vgl. Matthäus 22,34–40)

Was für ein Versprechen: Lebe die Liebe! Dann wird das Jahr 2025 ein gutes Jahr!

REINHARD ELLSEL

St. Michalis Kontakte

Kirchenbüro St. Michaelis Melanie Ehlers Wenke Steenhagen-Blaß Evangelische Bank IBAN: DE91 5206 0410 8306 4041 20 BIC: GENO DEF 1 EK	Öffnungszeiten: Mo., Mi. u. Do.: 10:00 - 12:00 Uhr Dorfstraße 36, 24783 Osterrönfeld Tel.: 04331 - 88152 E-Mail: kg-osterroenfeld@kkre.de www.kirchengemeinde- osterroenfeld.de
Pastorin Nathalia Hanke	Tel.: 0170 - 6050252 E-Mail: nathalia.hanke@kkre.de
Küsterin und Hausmeisterin Petra Böhmker	Tel.: 04331 - 868148
Kirchenmusikerin Christine Reichenbächer	Tel.: 04331 - 696666
Ev. KiTa Bahndammzwerge Leitung: Ellen Czechatka	Fehmarnstraße 1, Osterrönfeld Tel.: 04331 - 88431
Jugendkirche Rendsburg und Umgebung Leitung: Anja Hauschild	Alte Kieler Landstraße 187 24786 Rendsburg Tel.: 0151 - 65498291
Friedhof Osterrönfeld Birgitta Link Tel.: 04331 - 5903 - 155 birgitta.link@kkre.de	Detlef Thiedemann Tel.: 04331 - 24659 Michael Hain Tel.: 04331 - 83351

Regelmäßige Gruppen und Kreise

Kirchengemeinderat

Vorsitzende: Nathalia Hanke

Tel.: 0170 - 6050252

Sitzungen:

am 1. Mittwoch im Monat

Jugendkirche Rendsburg und Umgebung

Jugendtreff / JULIA- Teamer Ausbildung /
Lichtblick Gottesdienste

Leitung: Anja Hauschild

Tel: 0151 - 65498291

anja.hauschild@kkre.de

Bughagen Kirche

Alte Kieler Landstraße 184

24786 Rendsburg

Die.: 18:00 - 21:00 Uhr

Do.: 17:00 - 20:00 Uhr

jeden 1. Sonntag im Monat

Singkreis der Kirchengemeinde

Leitung: Christine Reichenbächer

Tel: 04331 - 69 66 66

Mi.: 17:45 - 19:00 Uhr

Gesprächskreis „Gott und die Welt“

Leitung: Christine Reichenbächer

Tel: 04331 - 69 66 66

Die.: 15:00 - 16:30 Uhr

Aktuelle Termine: Seite 7

Gedächtnistraining

Leitung: Christine Reichenbächer

Tel: 04331 - 69 66 66

Jeden 2. und 4. Donnerstag

von 10:00 - 11:15 Uhr

Aktuelle Termine: Seite 7

Konfirmandenunterricht

Leitung: Pastorin Hanke

Tel.: 0170 - 6050252

Do.: 16:00 - 17:30 Uhr

Verteilerstellen für den Gemeindebrief der KG Osterrönfeld

St. Michaelis Kirche und Gemeindehaus * KiTa Bahndammzwerge
Hochbrücken Apotheke * Amtsverwaltung im Eingangsbereich
Blumenhaus Kläschen * Praxis von Dr. Detlef / Frau Watermann
EDEKA Hoof am Lottoscheinpult * Seniorenhaus Margeritenhof
To Huus, Pflegedienst * Wohnungen Seniorenresidenz Oldörp
Physiotherapie, Bahnhofstraße * Classic Tankstelle – Bahnhofstraße
Friseur Salon Berg, Dorfstraße * Friseur H2O, Kieler Straße
Seniorenwohnanlage, Schulstraße

***Der Kirchengemeinderat bedankt sich herzlich
bei allen Beteiligten der Verteilstellen.***

Wenn Sie den Gemeindebrief gerne zugeschickt haben möchten,
kontaktieren Sie uns bitte per Telefon: 04331 - 88152 oder
per Mail: kg-osterroenfeld@kkre.de

Gemeindebrief online: www.kirchengemeinde-osterroenfeld.de

Seelsorge - Hotline der Nordkirche

kostenfrei - täglich 14:00 - 18:00 Uhr

Tel.: 0800 - 4540106

Telefonseelsorge (bundesweit - kostenfrei)

Tel.: 0800 - 1110111 oder 0800 - 1110222

Wenn Sie sexualisierte Gewalt im kirchlichen Kontext beobachtet, davon erfahren haben oder davon betroffen sind, können Sie sich melden:

**Meldestelle
des Kirchenkreises**

04331/5903-333

kontakt@meldestelle.kkre.de

UNA*

0800/02 20 099 (kostenfrei)
una@wendepunkt-ev.de

* Unabhängige Ansprechstelle für Menschen, die in der Nordkirche sexuelle Übergriffe erlebt oder davon erfahren haben

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Kalenderjahr.

Auflage: 900 Stück

Herausgeberin: Kirchengemeinde St. Michaelis,
Dorfstraße 36, 24783 Osterrönfeld

Redaktion / Layout: N. Hanke, C. Reichenbächer, C. Kohnert /
W. Steenhagen-Blaß

Redaktionsschluss war der 18. November 2024

Druck: Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen

Fotos: Magazin „Gemeindebrief“, Gemeindebriefhelfer,
A. Hauschild, N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de



Ev.-Luth. Kirchenkreis
Rendsburg-Eckernförde
Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland